

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 13 (1906)
Heft: 52

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 28. Dez. 1906. || Nr. 52 || 13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren F. A. Kunz, Hiltirch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Insertat-Aufträge aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Nervosität und Erziehung.

Dr. med. A. Good, Sekundärarzt in Münsingen, bespricht im 26. Bericht des „bernischen Hilfsvereins für Geisteskrante“ die Gefahren, die das Nervensystem des modernen Menschen bedrohen. Wir führen hier aus der stellenweise bedenklich einseitigen, aber im ganzen dennoch sehr zeitgemäßen Erörterung an, was er von Erziehung und Schule sagt. Ist auch nicht alles nigelnagelneu, was da gesagt wird, so ist es doch gerade in unseren Tagen sehr lesens- und sehr beachtenswert. Die Darlegung lautet also:

„Ein sehr wichtiges Element in der Erziehung des jugendlichen Menschen ist die Schule.

Meiner Überzeugung nach hat das Wissen nur dann Wert, wenn es veredelnd und hebend auf Geist und Gemüt wirkt. Die Hauptaufgabe der Lehrerschaft besteht darum nicht darin, die Köpfe der Kinder mit allerlei Kenntnissen zu füllen, sondern darin, daß sie die Jugend in der Schule und durch die Schule besser, bescheidener, innerlicher, gesunder, arbeitsfroh und arbeitsfreudig machen. Nicht flache Vielwisser sollen gebildet und erzogen werden, sondern gründliche Männer und